

- Hinweis auf den Bowlingnachmittag

VvS am 15.11.2012, 9.00 Uhr, Katharina-von Bora-Heim:

- Informationen zur Person Katharina von Bora durch Frau Dölle

- Ausreichung von Formulare zur Sicherstellung der Aufgaben im Jahr 2013

- kultureller Beitrag und gemeinsames Essen

TOP 7: Planung der Maßnahmen für das Jahr 2013 (20. BSW, SBR, VvS)

Die 20. Brandenburgische Seniorenwoche findet vom 08.-16.06.2013 statt. Erweiterter Zeitraum vom 03.06- 22.06.2013. Die zentrale Eröffnungsfeier ist für den 08.06.2013 in Potsdam vorgesehen, die für den Kreis am 07.06.2013 in Storkow. Die Veranstaltung in der Stadt mit Auszeichnungen durch den Bürgermeister ist für den 10.06.2013 geplant.

Vorgesehene Termine für den SBR und die VvS:

SBR	VvS
08.01.2013	21.02.2013
05.03.2013	
16.04.2013	25.04.2013
28.05.2013	
25.06.2013	04.07.2013
03.09.2013	26.09.2013
05.11.2013	28.11.2013

Zur inhaltlichen Vorbereitung erhielten alle Beiratsmitglieder eine Konzeption der Arbeitsinhalte für 2013, vorgeschlagen vom amt. Vorsitzenden des SBR als Diskussionsgrundlage. Alle Beiratsmitglieder sind aufgerufen, eigene Ideen beizusteuern.

TOP 8: Bildungsreisen des SBR

Reise nach Wittenberg: sie beinhaltet ein hohes Bildungspotential und fand bei allen Teilnehmern Zustimmung. Ein großes Lob gebührt Herrn Krüger, der sowohl in der Vorbereitung als auch in der Durchführung für seine erkrankte Frau wirksam wurde.

Als Fazit ist auch für das nächste Jahr eine Bildungsreise vorgesehen. Vorgeschlagen wurden bisher Neustadt/Dosse, Waren/Müritz und Rheinsberg durch die Leitung des SBR. Weitere mögliche Reiseziele sollten in der VvS erfragt werden.

TOP 9: Information zur Beratung des KSB am 23.08.2012

Durch den amtierenden Vorsitzenden des SBR Herrn Wiedemann wurde die Sitzung des Kreissenorenbeirates vom 23.08.2012 ausgewertet. Schwerpunkt bildete dabei der Abschlussbericht des Vorsitzenden des KSB, Herrn Kirchhoff, zur Seniorenwoche. Zu diesem Bericht wurde von Herrn Wiedemann angemerkt,

- wenige Aussagen für die Arbeit des SBR in den Eingangsausführungen
- Darstellung der Veranstaltungen von nur 6 Beiräten, hierzu wird die Auffassung vertreten, dass die Arbeit aller SBR deutlich gemacht wird oder man benennt keinen.
- Der Vordruck 3 (Vorgaben für den Sachstandsbericht) fand keinen Niederschlag im Bericht.
- Pkt.3 Forderungen an die Seniorenpolitik und Pkt. 4 Reaktionen der Öffentlichkeit fehlten ganz
- Es wurde die Frage gestellt, ob der Vordruck 3 überhaupt noch den heutigen Anforderungen gerecht wird.

Zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes bis 2016 wurde die Zuarbeit unseres Beirates positiv bewertet und die darin gemachten Vorschläge in die zentrale Berichterstattung eingearbeitet.

TOP 10: Information zum Bürgergespräch am 26.07.2012

Vier Bürgerinnen bzw. Bürger nahmen das Angebot wahr. Themen waren altersgerechtes bzw. betreutes Wohnen sowie die mangelnden Einkaufsmöglichkeiten im Bereich Rauener Str. – Erich-Weinert-Siedlung – und Breitscheidstr.

Als zusätzliche Hilfestellung wurden Seniorenkataloge übergeben. Eine Bürgerin informierte zu ihren Probleme die nicht Anliegen der Sprechstunde „Der Seniorenbeirat lädt ein“, sind. Die vorgetragene mangelhafte Versorgungsmöglichkeit wird in einem Brief an das Büro der Stadtverordneten weitergeleitet.

TOP 11: Sonstiges

Am 17.11.2012 findet in Fürstenwalde der 2. Familientag statt. Herr Karbe bittet darum, zu überlegen, ob sich der SBR bzw. einzelne Vereine mit Hinweisen auf Angebote beteiligen. Eine Möglichkeit ist die Übergabe des Seniorenkatalogs sowie Darstellung des Seniorenbeirates.

zum Seniorensport:

Die Unterschriftsleistung der Teilnehmer für die finanzielle Zuwendung war nicht möglich, da die Listen nicht zur Verfügung standen. Herr Blümke hat am 31.08.12 begonnen, die Unterschriften einzuholen.

Die Möglichkeit, die Mittel für die Anschaffung von Sportgeräten zu verwenden ist gegenwärtig nicht gegeben. Herr Dr. Greif ist mit der vorhandenen Ausstattung arbeitsfähig. Herr Blümke schlug Herrn Wiedemann vor, dass Geld vorerst auf dem Konto der BSG Pneumant zu parken.

Bei einer Kontrolle wurde festgestellt, dass 7 Seniorinnen mit dem Ausweis der Sportgemeinschaft Gaselan am Seniorensport teilnahmen, ohne Mitglied in der BSG Pneumant zu sein. Durch Herrn Blümke (Pneumant) wurde zu verstehen gegeben, dass die es so nicht geht, entweder Mitglied oder keinen Zutritt.

→Es gelten grundsätzlich folgende Festlegungen:

1. Am Seniorensport kann nur teilnehmen, wer bei der BSG Pneumant einen Aufnahmeantrag für die Sportgruppe Seniorensport gestellt hat.
2. Jeder Teilnehmer hat wie festgelegt 1,00 € zu entrichten.

Verantwortlich für die Durchsetzung dieser Festlegungen ist **Frau Hannelore Hoffmann** vom Seniorenbeirat.

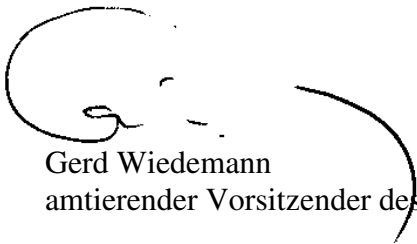
Gleichzeitig wurde durch Herrn Wiedemann und Herrn Blümke vereinbart, dass alle den Seniorensport betreffenden notwendigen Absprachen zwischen Frau Hannelore Hoffmann und Herrn Blümke getätigt werden.

→ Zur Praxis der Überweisung der Nutzungsgelder an die BSG Pneumant fand am 28.08.2012 ein Gespräch zwischen den Vertretern des SBR, Herrn Wiedemann und Frau Marianne Hoffmann und Frau Lehmann von der BSG Pneumant statt. Laut Auskunft der Kämmerin im Kreissenorenbeirat für den LOS ist eine Vereinbarung einem Mietvertrag gleichzusetzen. Daraus ergibt sich, dass für die Zahlungen keine gesonderte Rechnungslegung erfolgen muss. Der Überweisungsträger sollte den Vermerk „siehe Vereinbarung“ enthalten.

Die Vereinbarung wurde hinsichtlich der Gültigkeit der Vereinbarung, die Kündigungsfrist sowie, dass die Vereinbarung der Rechnungslegung gilt, konkretisiert.

Protokollführung: B. Kowal

06.09.2012



Gerd Wiedemann
amtierender Vorsitzender des Seniorenbeirates